

KEPLER UNI / National und international Top-Werte & die meisten Unternehmensgründer

Linzer Studenten beim Firmengründen spitze

LINZ / Führend sind die Linzer Studenten und Absolventen beim Gründen von Unternehmen. Nur ein Beispiel: Bei einer derzeit laufenden Erhebung outeten sich an der Johannes Kepler Universität 111, an der Wirtschaftsuniversität Wien hingegen nur 56 als Unternehmer.

„Das zeigt ein Vorabergebnis einer laufenden Studie. Das ist beachtlich“, sagt Professor Norbert Kailer, Vorstand des Institutes für Unternehmensgründung. „Außerdem liegen wir auch international ganz weit vorne.“ Studenten aus 14 Ländern und von verschiedenen Universitäten wurden befragt.

„Unternehmensgründung und -entwicklung“ ist derzeit mit mehr als 400 Studierenden

das meistgewählte Spezialfach bei Wirtschaftsstudenten im zweiten Abschnitt.

„Mit 111 Absolventinnen und Absolventen im Jahr 05/06 liegt wir bei vergleichbaren Instituten außerdem im europäischen Spitzfeld“, sagt Kailer.

Statt angestellt lieber selbst Chef

Rund zehn Prozent der Studierenden haben seit der Gründung des Institutes vor sechs Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

„Damals wurde in einer Studie die Quote der Akademiker, die den Schritt ins Unternehmen wagen, auf rund zwei Prozent ge-

schätzt“, erinnert sich Kailer lächelnd. Der zweitstellige Bereich sei schon seit Längerem erreicht.

„Die meisten gründen erst drei bis fünf Jahre nach ihrem Abschluss“, so Kailer. „Grundsätzlich kann man sagen, ist in Oberösterreich das Interesse dafür sehr groß“, meint der Spezialist.

Alle Fakultäten wirtschaftsorientiert

Woran das liegt? „Unter anderem am ausgezeichneten Wirtschaftsstandort, den Kooperationen und Partnern der Uni“, sagt Kailer, „und schließlich sind auch unsere anderen Fakultäten, Recht und Technik, sehr wirtschaftsorientiert.“ HEIDI VITEZ



Norbert Kailer: „Dass es so viele Gründer bei den Studenten gibt, ist beachtlich für eine relativ kleine Universität wie Linz.“ FOTO: UNI